

Sophiensæle

Forever

30 Jahre

and ever

Jubiläum

2025/26



Dezember 2025

Haus-Geschichten

„Berthold Cahn war ein deutscher jüdischer Anarchist, Lagerarbeiter und Hausdiener und gehörte zwischen 1910 und 1933 zu den wichtigsten Versammlungsredner*innen der deutschen anarchistischen Bewegung. Am 19.12.1912 hielt er im Rahmen einer öffentlichen Versammlung der Union anarchistischer Vereine Berlins und Umgegend in den Sophiensälen einen Vortrag zum Thema Antimilitarismus („Krieg dem Kriege!“). 1942 wurde Berthold Cahn im KZ Sachsenhausen von den Nationalsozialisten ermordet.“

Basierend auf Recherchen
der Gustav Landauer Initiative



Index

Kalender

Programm

Barrierefreiheit und Service



Kalender



3. Dezember, Mittwoch

Partizipative Performance, Tanz

20 Uhr ♥ Premiere

Dragana Bulut: Remake

Im Festsaal. Auf Englisch.

4. Dezember, Donnerstag

Partizipative Performance, Tanz

20 Uhr

Dragana Bulut: Remake

Im Festsaal. Auf Englisch.

5. Dezember, Freitag

Performance-Reihe

20 Uhr

Queer Family Album: Volume 2

Mit Juliana Piquero, Dylan Spencer-Davidson,
Joy Mariama Smith. Ein Projekt von Katie Lee Dunbar
In der Kantine und im Hochzeitssaal. Auf Englisch
und Spanisch mit gedruckter Übersetzung in Deutsch.

6. Dezember, Samstag

Partizipative Performance, Tanz

18 Uhr

Dragana Bulut: Remake

Im Festsaal. Auf Englisch.

Performance-Reihe

20:00

Queer Family Album: Volume 2

Mit Juliana Piquero, Dylan Spencer-Davidson,
Joy Mariama Smith. Ein Projekt von Katie Lee Dunbar
In der Kantine und im Hochzeitssaal. Auf Englisch
und Spanisch mit gedruckter Übersetzung in Deutsch.

7. Dezember, Sonntag

Partizipative Performance, Tanz

18 Uhr

Dragana Bulut: Remake

Im Festsaal. Auf Englisch.

Preview, Lesung, Q&A

20:30

Meike Droste, Fritz Haberlandt, Sabine Auf der Heyde
und Holle Münster im Gespräch mit Paula Lambert:
Auf allen Vieren – Eine Uraufführung nach dem
gleichnamigen Roman von Miranda July
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch.

11. Dezember, Donnerstag

Performance, Tanz

19 Uhr ♥ Premiere

Flinn Works: Men in Feminism – Full-Frontal /

Oh Man! / Kalinga – Drum of Power

Im Hochzeitssaal.

Der Abend besteht aus drei aufeinanderfolgenden
Theaterperformances. Die ersten beiden Teile
sind in englischer Sprache, der dritte Teil in deutscher
Sprache zugänglich.

12. Dezember, Freitag

Performance, Tanz

19 Uhr

Flinn Works: Men in Feminism – Full-Frontal /

Oh Man! / Kalinga – Drum of Power

Im Hochzeitssaal.

Der Abend besteht aus drei aufeinanderfolgenden
Theaterperformances. Die ersten beiden Teile
sind in englischer Sprache, der dritte Teil in deutscher
Sprache zugänglich.



12. Dezember, Freitag

Tanz

20 Uhr ♥ Premiere

James Batchelor and Collaborators: Notes of Self
In der Kantine. Keine Sprache.

Relaxed Performance



Familienfreundlich



13. Dezember, Samstag

Tanz

15 Uhr

James Batchelor and Collaborators: Notes of Self
In der Kantine. Keine Sprache.

Relaxed Performance



Familienfreundlich



Performance, Tanz

19 Uhr

Flinn Works: Men in Feminism – Full-Frontal /
Oh Man! / Kalinga – Drum of Power

Im Hochzeitssaal.

Der Abend besteht aus drei aufeinanderfolgenden
Theaterperformances. Die ersten beiden Teile
sind in englischer Sprache, der dritte Teil in deutscher
Sprache zugänglich.

Tanz

20 Uhr

James Batchelor and Collaborators: Notes of Self
In der Kantine. Keine Sprache.

Relaxed Performance



Familienfreundlich



14. Dezember, Sonntag

Performance, Tanz

18 Uhr

Flinn Works: Men in Feminism – Full-Frontal /
Oh Man! / Kalinga – Drum of Power

Im Hochzeitssaal.

Der Abend besteht aus drei aufeinanderfolgenden
Theaterperformances. Die ersten beiden Teile
sind in englischer Sprache, der dritte Teil in deutscher
Sprache zugänglich.

Tanz

19 Uhr

James Batchelor and Collaborators: Notes of Self
In der Kantine. Keine Sprache.

Relaxed Performance



Familienfreundlich



Mit deutscher Audiodeskription

AD))

17. Dezember, Mittwoch

Musiktheater

19.30 Uhr ♥ Premiere

Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen:

Ignorance is Bliss

Im Festsaal. Auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch.

Relaxed Performance



Leichte Sprache



18. Dezember, Donnerstag

Musiktheater

19.30 Uhr

Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen:

Ignorance is Bliss

Im Festsaal. Auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch.

Relaxed Performance

Leichte Sprache



19. Dezember, Freitag

Gespräch

Im Rahmen von Ignorance is Bliss

18 Uhr

Diskussion zu Arbeit, Barrieren und Strukturen

Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch. In einfacher Sprache.

Musiktheater

19.30 Uhr

Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen:

Ignorance is Bliss

Im Festsaal. Auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch.

Relaxed Performance

Leichte Sprache



20. Dezember, Samstag

Versammlung

18 Uhr

Hendrik Quast & Alex Hennig: Clownklassentreffen

In der Kantine. Auf Deutsch.

Musiktheater

19.30 Uhr

Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen:

Ignorance is Bliss

Im Festsaal. Auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch.

Relaxed Performance

Leichte Sprache



Programm



Partizipative Performance, Tanz

♥ Premiere

Am 3. und 4. Dezember um 20 Uhr.

Am 6. und 7. Dezember um 18 Uhr.

Im Festsaal. Auf Englisch.
Ca. 1 Stunde 20 Minuten.

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro.
Ticketpreise nach eigenem Ermessen.

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Genoss*innen, wir brauchen eure Hände, eure Stimmen, eure Anwesenheit! Remake lädt das Publikum ein, als Statist*innen bei den Dreharbeiten eines Films mitzuwirken, der nur gemeinsam entstehen kann. So wie einst Jugendbrigaden in Jugoslawien Straßen und Eisenbahnen bauten, versammeln wir uns auf der Bühne, um die Erinnerung an kollektive Arbeit und Begeisterung wieder aufleben zu lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur die Bereitschaft, mitzumachen, zu arbeiten, dabei zu sein, neu zu machen.

Dragana Bulut: Remake

Team

Konzept, künstlerische Leitung,
Performance: Dragana Bulut
Von und mit: Cécile Bally
Dramaturgie: Andrew Hardwidge
Dramaturgische Beratung: Andrej Mircev,
Kareth Schafer, Dragana Jovanović
Musik, Sounddesign: Ivan Marić
Lichtdesign: Gustav Kleinschmidt
Kamera: Joanna Piechotta
Schnitt: Basia Napora

Mitarbeit Filmrecherche:
Dragana Jovanović
Mitarbeit Bühnenbild: Valentina Primavera
Produktionsleitung: M.i.C.A.–
Movement in Contemporary Art
Assistenz: Cathy Walsh, Ayko Bleisch
Dank an: Andrew Hardwidge,
Chrysa Parkinson, Ilse Ghekere

Credits

Eine Produktion von Dragana Bulut in
Koproduktion mit Sophiensäle. Gefördert
aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.
Mit Unterstützung durch Theaterhaus
Berlin, Dancecentrum Stockholm und
O Espaço do Tempo.

Einfach gesagt

In Remake wird das Publikum eingeladen, beim Dreh eines Films mitzumachen. Gemeinsam entsteht auf der Bühne ein Bild von kollektiver Arbeit und Freude.



Performance-Reihe

Am 5. und 6. Dezember um 20 Uhr.

In der Kantine und im Hochzeitssaal. Auf Englisch und Spanisch mit gedruckter Übersetzung in Deutsch. Ca. 3 × 30 Minuten, insgesamt ca. 120 Minuten.

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro.
Ticketpreise nach eigenem Ermessen.

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

**Queer Family
Album: Volume 2**
**Mit Juliana Piquero,
Dylan Spencer-
Davidson, Joy Mariama
Smith. Ein Projekt
von Katie Lee Dunbar**

Queer Family Album ist eine Performance-Reihe einer wechselnden Gruppe diverser queerer Künstler*innen. Die kollaborativen Volumes präsentieren Arbeiten, die mit transdisziplinären Methoden eine queere Utopie entwerfen und imaginieren. Nach der ersten Ausgabe am Ballhaus Ost im September 2024 wird die Reihe im Dezember 2025 in den Sophiensälen mit Volume 2 fortgesetzt.

Team

Queer Family Album – Mitwirkende Künstler*innen: Katie Lee Dunbar, KAy Garnellen, Juliana Piquero, Yvonne Sembene, Joy Mariama Smith, Dylan Spencer-Davidson
Kostüm, Bühne: Hagar Ophir
Assistenz Kostüm, Bühne: Antonia Eckardt
Dramaturgie-Assistenz: Maya Weinberg
Lichtdesign: Catalina Fernandez, Shun Perrotta

Tontechnik: Lena Marcus

Grafik: Andy Elkanani

Presse, Marketing, Social Media:

Apricot Productions – Angela Fegers
Produktion: Apricot Productions – Nadine Freisleben
Beratung Barrierefreiheit,
Access Friend: Agnieszka Habraschka
Barrierefreiheit: Angela Fegers /
Apricot Productions
Assistenz Barrierefreiheit: Miles Wendt

Credits

Eine Produktion von Katie Lee Dunbar in Koproduktion mit Ballhaus Ost und Sophiensäle. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Einfach gesagt

Queer Family Album ist eine Reihe von queeren Künstler*innen, die sich immer wieder neu zusammensetzen. Sie zeigen Performances, die von möglichen queeren Zukünften erzählen.



Preview, Lesung, Q&A

Am 7. Dezember um 20:30 Uhr.

Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch.
1 Stunde 30 Minuten.

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro.
Ticketpreise nach eigenem Ermessen.

[Hier für Tickets klicken](#)

Meike Droste, Fritzi Haberlandt, Sabine Auf der Heyde & Holle Münster im Gespräch mit Paula Lambert: Auf allen Vieren – Eine Uraufführung nach dem gleichnamigen Roman von Miranda July

Beschreibung

Im Februar feiern die Sophiensæle die Uraufführung von Miranda Julys Bestseller *Auf allen Vieren* – einer Geschichte über Mut, Lust und Selbstfindung. Im Mittelpunkt steht eine Frau in der Mitte ihres Lebens, die alle Konventionen hinter sich lässt, ihr gewohntes Umfeld verlässt und in einem Motel ein radikales Experiment startet: Sie versucht herauszufinden, wer sie jenseits von Rollenbildern und Erwartungen wirklich ist.

Vorab treffen die Schauspielerinnen Meike Droste und Fritzi Haberlandt auf die Autorin, Moderatorin und Beziehungsexpertin Paula Lambert. Gemeinsam geben sie exklusive Einblicke in den Text und laden das Publikum zu einem offenen Gespräch ein – über das Älterwerden in einer Gesellschaft, die Frauen in der zweiten Lebenshälfte oft unsichtbar macht; über Körper, Wandel, Lust, Kontrolle und das Loslassen.

Ein Abend voller Inspiration, Austausch und Neugier – über das Leben und den Mut, neu anzufangen.

Team

Lesung: Meike Droste, Fritzi Haberlandt
Mit: Sabine Auf der Heyde, Holle Münster
Moderation: Paula Lambert

Credits

Eine Produktion von Sabine Auf der Heyde und Holle Münster in Kooperation mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln des Haupstadtkulturfonds.



Performance, Tanz

Am 11., 12. und 13. Dezember um 19 Uhr.
Am 14. Dezember um 18 Uhr.

Im Hochzeitssaal. Der Abend besteht aus drei aufeinanderfolgenden Theaterperformances. Die ersten beiden Teile sind in englischer Sprache, der dritte Teil in deutscher Sprache zugänglich. 3 × 45 Min. mit Umbaupausen.

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro.
Ticketpreise nach eigenem Ermessen.

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Flinn Works: Men in Feminism Full-Frontal / Oh Man! / Kalinga – Drum of Power

Die Trilogie Men in Feminism untersucht die Rolle von privilegierten Männern im Feminismus aus deutsch/schweizerischer, ruandischer und indischer Perspektive – von und mit Männern und Feminist*innen. Welche Rollen spielen Männer im Feminismus und was wünschen sich Feminist*innen von den privilegiertesten Männern in ihren Gesellschaften? Drei Performance-Teile werden hintereinander gezeigt: Vinod ist eine Performance, die Feminismus anhand des Vorsprechens eines Schauspielers untersucht und dabei Erinnerungen, gesellschaftliche Ideale und Kulturkritik miteinander verbindet. Thomas ist eine subversive Stand-up-Comedy-Performance und U-Mugabo hinterfragt mit Bewegung und Sprache, wie Männer und Frauen im heutigen Ruanda Macht miteinander teilen.

Team Schweiz/Deutschland
Künstlerische Leitung, Performance:
Lisa Stepf
Künstlerische Leitung, Regie: Sophia Stepf
Performance: Johannes Dullin
Komposition, Sounddesign: Andi Otto
Kostüme: Susanne Boner
Lichtdesign: Susana Alonso
Bewegungscoach: Elias Kurth
Künstlerische Mitarbeit: Maja Zagórska
Produktionsleitung: Marit Buchmeier & Lisanne Grotz / xplus3 Produktionsbüro

Team Ruanda
Performance, Konzept, Co-Regie,
Co-Choreografie: Desiré Arsène Ndayishimiye, Bingo Regis
Künstlerische Leitung, Co-Regie,
Co-Choreografie: Wesley Ruzibiza
Kooperationspartner:
Amizero Dance Kompagnie

Team Indien
Konzept, Performance: Abhay Mahajan
Co-Konzeption, Co-Entwicklung,
Regie: Sharanya Ramprakash
Dramaturgie: Sridhar Prasad
Bühnenbild: Kushal Mahant
Lichtdesign: Niranjan Gokhale
Produktionsassistenz: Mahati Systla
Creative Producer: Alif

Credits
Eine Produktion von Flinn Works in Koproduktion mit Amizero Kompagnie, Alif, Bühne Aarau und Sophiensäle. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Mit freundlicher Unterstützung der Goethe-Institute / Max Mueller Bhavan Bangalore und Pune.

Einfach gesagt

Men in Feminism fragt, welche Rolle privilegierte Männer im Feminismus spielen. Drei kurze Stücke zeigen unterschiedliche Perspektiven.





Tanz

♥ Premiere

Am 12. Dezember um 20 Uhr. Am 13. Dezember um 15 Uhr und um 20 Uhr. Am 14. Dezember um 19 Uhr.

In der Kantine. Keine Sprache. Ca. 40 Minuten.

Am 14. Dezember mit deutscher Audiodeskription.

AD))

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro. Ticketpreise nach eigenem Ermessen. Kinder bis 12 Jahre 5 Euro.

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Ein vielstimmiges Solo: Notes of Self ist eine intime Mischung aus Intellekt und Emotion, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen neue Wege zum Tanz eröffnet. Verspielt, überraschend und voller Bewegung spricht die Choreografie ein junges Publikum an, darunter auch diejenigen, die vielleicht noch nie im Theater waren, und lädt Erwachsene zu einem neuen Dialog mit dem radikalen Geist von Ausdruckstanz ein. Das Werk ist inspiriert von Batchelors Forschungen zur diasporischen Geschichte des Ausdruckstanzes in Australien und seinem aktuellen Engagement für Kinder im Rahmen der LUNA PARK-Initiative in Berlin. Jahrhundertalte Avantgarde-Tradition trifft auf die spontanen Bewegungen von Kindern und schafft eine Performance, die sowohl historisch bewusst als auch zeitgenössisch ist.

Einfach gesagt

In Notes of Self verbindet James Batchelor alte experimentelle Traditionen mit den spontanen Bewegungen von Kindern. Das Solo lädt Kinder und Erwachsene ein, Tanz neu zu erleben – spielerisch, emotional und im Dialog zwischen Generationen.

Team

Lead Artist, Choreografie, Performance:
James Batchelor
Dramaturgie: Bek Berger
Komposition: Morgan Hickinbotham
Lichtdesign: Veslemøy Rustad Holseter
Kostümdesign: Cote Jaña Zuñiga

Credits

Eine Produktion von James Batchelor and Collaborators in Koproduktion mit

Sophiensäle. Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Koproduziert durch die Initiative LUNA PARK e.V. im Rahmen des Programms LUNAPARK. Residenzstipendien, kuratiert vom künstlerischen Leiter der Initiative, Kosmas Kosmopoulos. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.





Musiktheater

♥ Premiere

Am 17., 18., 19. und 20. Dezember um 19:30 Uhr.

Im Festsaal. Auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch.
Ca. 2 Stunden 20 Minuten, mit Pause von ca. 20 Minuten.

In der Kantine. Keine Sprache.
Ca. 40 Minuten.

Am 19. Dezember um 18 Uhr: Diskussion zu Arbeit,
Barrieren und Strukturen im Rahmen von Ignorance is Bliss.

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro.
Ticketpreise nach eigenem Ermessen.

[Hier für Tickets klicken](#)

Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen: Ignorance is Bliss

Einfach gesagt

Ein böser Diktator aus der Geschichte kommt durch ein Zeitportal in das heutige Berlin. Zur gleichen Zeit reisen wir zurück in die Vergangenheit. Eine Musiktheaterkomödie in Stationen über die Macht des Wissens und die Lust, lieber nichts zu wissen.

Beschreibung

Eine dystopische Verwechslungskomödie, die nicht an den Fortschritt glaubt. Durch ein Zeitportal gelangt ein fieser historischer Diktator in das heutige Berlin-Mitte, während der Hausmeister der Sophiensäle mitsamt den Zuschauer*innen in die Vergangenheit geworfen wird. Heute wie damals begegnen die Zeitreisenden der Gewalt der Macht und suchen nach dem Ausgang. Kann jemand die Zeitmaschine reparieren? Ignorance is Bliss ist ein Opernparcours über geschichtliche Mythen und Verlockungen der Ignoranz. Erkenntnishunger trifft auf Propaganda und eskapistische Fantasien.

Team

Von und mit: Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen, Ensemble Trisolde
Regie: Julia Lwowski
Dramaturgie: Maria Buzhor
Bühne: Yassu Yabara
Kostüme: Christina Schmitt
Video: Martin Mallon
Licht: Konrad Dietze
Gesang, Performance: Angela Braun, Thorbjörn Björnsson, Gina Lisa Maiwald, David Ristau, Peter Pankow, Julia Lwowski, Maria Buzhor
Klavier, Akkordeon, Musikalische Leitung, Performance: Roman Lemberg
Posaune, Electronics: Vasil Ratmansky
Künstlerische Produktionsleitung: Jasna Witkoski

Cast

Eine Produktion von Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen in Koproduktion mit Sophiensäle. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit freundlicher Unterstützung des Theater Thikwa.



Versammlung

Am 20. Dezember um 18 Uhr.

In der Kantine. Auf Deutsch.
Ca. 60 Minuten.

Hinweis

Clownklassentreffen findet statt im Rahmen der Projekte des Artistic Advisory Board der Sophiensæle.

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro. Ticketpreise nach eigenem Ermessen. Kinder bis 12 Jahre 5 Euro.

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Das Thema Klasse und Klassismus wird im Feld der Darstellenden Künste oft verkürzt über Aufstiegsklischees und Geschichten von Abgrenzung oder Anpassung verhandelt. Unsichtbare Habituskonflikte, prekäre Arbeitsbedingungen und ästhetische Strategien von Künstler*innen mit Klassismuserfahrungen geraten dabei aus dem Blick. Dabei existieren vielfältige ästhetische Strategien, die Zugehörigkeit sichtbar zu machen und sich bürgerlichen Hierarchisierungen zwischen „Unten“ und „Oben“ zu widersetzen. Das Clownklassentreffen, als Weiterentwicklung des 2023 im Mousonturm initiierten Labors Witzigkeit kennt seine Grenzen – Klassismus und Humor in den performativen Künsten, vertieft diese Auseinandersetzung: In einem Workshop erproben Künstler*innen mit Klassismuserfahrungen im Vorfeld neue klassenbewusste Humorräume. Bei der öffentlichen Versammlung am 20.12. wird dann gemeinsam das erste Klassenclownmanifest verabschiedet.

Einfach gesagt

Das Clownklassentreffen untersucht das Thema Klasse und Klassismus in den darstellenden Künsten. Künstler*innen mit Klassismuserfahrungen entwickeln neue Formen von Humor und schreiben ein erstes Klassenclown-Manifest.



Barrierefreiheit und Service



Veranstaltungsräume und Wege

Kantine (Erdgeschoss): ebenerdig, stufenfrei zugänglich. Festsaal (erstes Obergeschoss) und Hochzeitssaal (drittes Obergeschoss): Erreichbar über Aufzug (176 mal 271 Zentimeter). Distanz Straße bis Aufzug: circa 100 Meter. Distanz Straße bis Kasse: circa 50 Meter.

Barrierefreies WC

Erstes Obergeschoss: barrierefreies WC (Türbreite ein Meter), Zugang über das Festsaal-Foyer, erreichbar über den Aufzug aus allen Etagen. Drittes Obergeschoss: WC mit einer Eingangs- und Kabinetür von 81 Zentimetern Breite. Breite weiterer Kabinetüren 56 Zentimeter.

All-Gender WCs

Alle WCs im Haus sind für alle Geschlechter zugänglich.

Abholservice

Bei Bedarf bieten wir vor den Tastführungen einen Abholservice für blinde und sehbehinderte Personen von den nahegelegenen S- und U-Bahn sowie Tram-Stationen an. Diese sind U-Bahn Weinmeisterstraße, S-Bahn Hackescher Markt oder die Tramstation Weinmeisterstraße / Gipsstraße. Um den Abholservice in Anspruch zu nehmen, kontaktieren Sie uns bitte innerhalb unserer Geschäftszeiten (Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr) unter 030 27 89 00 35 oder barrierefreiheit@sophiensaele.com. Für eine Wegbeschreibung für blinde und sehbehinderte Personen vom U-Bahnhof Weinmeisterstraße (U8) zur Abendkasse der Sophiensæle [klicken Sie bitte hier](#).

Für weitere Informationen und Anmeldungen erreichen Sie die Kommunikationsabteilung unter: barrierefreiheit@sophiensaele.com oder 030 27 89 00 35.

Audiodeskription für blindes und sehbehindertes Publikum

Regelmäßig bieten wir zu ausgewählten Vorstellungen Audiodeskriptionen und eine vorangehende Tastführung an, um diese für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich zu machen. Die Tastführung findet vor der Vorstellung statt. Der Bühnenraum wird erkundet, Requisiten und Kostüme werden beschrieben. Die Performer*innen stellen sich vor und beschreiben sich selbst. In der Audiodeskription über drahtlose Kopfhörer während der Vorstellung werden die Vorgänge auf der Bühne beschrieben. Darüber wird blinden Personen und Menschen mit Sehbehinderung der Zugang zu den visuellen Elementen eines Stücks ermöglicht: Geschildert werden u.a. Bewegung, Gesten, Mimik, Bühnenbild, Kostüme und Requisiten. Die Plätze für die Audiodeskription sind limitiert. Anmeldung unter barrierefreiheit@sophiensaele.com oder 030 27 89 00 35.

Folgende Vorstellungen werden mit deutscher Audiodeskription angeboten: Notes of Self von James Batchelor am 13. Dezember um 20 Uhr.

Die Tastführung beginnt jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Anmeldung für die Tastführung unter barrierefreiheit@sophiensaele.com oder telefonisch unter 030 278 900 35. Wir nehmen hier auch Ticketwünsche für die Audiodeskription entgegen.

Relaxed Performance

Die Tanzperformance Notes of Self am 12., 13. und 14. Dezember findet als Relaxed Performance statt. Relaxed Performances möchten alle Besucher*innen willkommen heißen, für die das lange Stillsitzen im Theater eine Barriere darstellt. Dies betrifft zum Beispiel neurodivergente Menschen (unter anderem Autist*innen, Menschen mit Tourette oder ADHS), Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Menschen mit chronischen Schmerzen. Geräusche und Bewegungen aus dem Publikum sind ausdrücklich willkommen. Besucher*innen können den Saal jederzeit verlassen und wieder zurückkehren. Spezifischere Infos zu den jeweiligen Relaxed Performances erhalten Sie auf den jeweiligen Stückseiten unter den Infos zur Barrierefreiheit.



Tickets

Tickets unter www.sophiensaele.com oder telefonische Ticketreservierung montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr unter 030 283 52 66. Die Abendkasse öffnet immer zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Behinderte Personen erhalten ein ermäßigtes Ticket. Bei Besuch der Vorstellung mit einer Begleitperson, erhält diese eine Freikarte. Die Begleitkarte kann online, telefonisch oder an der Abendkasse in Kombination mit einem Ticket „ermäßigt (Behinderung)“ oder „ermäßigt (mit Rollstuhl)“ gebucht werden. Es gibt bei den meisten Vorstellungen zwei Sitzsackplätze und zwei Rollstuhlplätze, die nach Verfügbarkeit telefonisch reserviert oder im Online-Ticketshop sowie an der Abendkasse gekauft werden können. Wenn Sie auf einen anderen spezifischen Sitzplatz angewiesen sind, kommen Sie bitte 20 bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn und wenden sich an unser Abendpersonal.

Das reguläre Ticket kostet bei uns 15 Euro. Besucher*innen, die eine Ermäßigung benötigen, bekommen ein Ticket für 10 Euro. Für das ermäßigte Ticket ist kein weiter Nachweis nötig. Wir vertrauen darauf, dass ihr selbst am besten einschätzen könnt, ob ihr ein reduziertes Ticket braucht.

Diese Ticketpreise sind vergleichsweise günstig. Das möchten wir gerne so beibehalten, denn Kultur ist für alle da. Damit uns das auch weiterhin möglich ist, empfehlen wir – den Besucher*innen, die dazu finanziell in der Lage sind – ein Ticket für 20 Euro zu erwerben. Für alle, die darüber hinaus unserer Arbeit und die Arbeit der Künstler*innen unterstützen möchten und können, gibt es unseren Wunschpreis von 25 Euro.

Informationen zur Barrierefreiheit

Wir bemühen uns, zu jedem Stück in unserem Programm individuelle Informationen zur Barrierefreiheit anzugeben. Diese beinhalten Informationen zu sensorischen Reizen wie Licht und Sound, besonderen Effekten wie Nebel, möglichen inhaltlichen Triggern, zur Sitz- und Publikumssituation und mehr. Spätestens ab zwei Wochen vor dem ersten Vorstellungstermin finden Sie die Informationen zur Barrierefreiheit jeweils unter dem Ankündigungstext der einzelnen Stücke auf unserer [Homepage](http://www.sophiensaele.com).

Kontakt

Sie erreichen uns unter barrierefreiheit@sophiensaele.com oder 030 27 89 00 35.

Impressum

Sophiensæle GmbH, Sophienstraße 18, 10178 Berlin
Redaktionsschluss: 18. November 2025
Design: KaranKobel, karankobel.com
Photo: Gedvilė Tamošiūnaitė, gedvile.com

Gefördert durch:



FONDS
DARSTELLENDE
KÜNSTE

Medienpartner*innen:

M I S S Y MAGAZINE SIEGESSÄULE taz



Sophiensæle

Forever

30 Jahre

and ever

Jubiläum

2025/26



Sophienstraße 18, 10178 Berlin
sophiensaele.com +49 (0)30 27 89 00-30